

Allgemeine Geschäftsbedingungen über Werbeschaltung

Ernährung nach den Fünf Elementen e.V. Mörike Str. 3
70825 Münchingen

- nachfolgend Anbieter -

1. Geltungsbereich

(1) Der Anbieter betreibt die Internet-Plattform www.fuenf-elemente-ernaehrung-ev.de. Auf der Plattform werden Informationen über den Verein und um das Thema Ernährung und Ernährungsberatung angeboten.

(2) Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende AGB haben keine Gültigkeit, es sei denn, der Anbieter stimmt diesen ausdrücklich zu.

2. Leistungsbeschreibung

(1) Der Anbieter stellt die Plattform für das Betreiben des Portals <http://www.5-elemente-ev.de> zur Verfügung. Der Anbieter richtet für Vereinsmitglieder auf dieser Website eine Beraterseite mit persönlichem Profil ein. Hier können sich die Berater den Nutzern der Website präsentieren und für Ihre Leistungen werben. Den genauen Umfang der Leistungen entnehmen Sie der jeweiligen Leistungsbeschreibung.

(2) Der Anbieter wird nicht Vertragspartner von Verträgen, die nach Kontaktaufnahme zwischen Beratern und Nutzern geschlossen werden. Die Erfüllung von Verträgen, die nach der Kontaktaufnahme zwischen Beratern und Nutzern geschlossen werden, erfolgt ebenfalls ausschließlich zwischen Beratern und Nutzern.

(3) Das Einstellen von Beraterprofilen und Leistungsbeschreibungen auf der Plattform des Anbieters stellt kein rechtlich verbindliches Angebot zu Zwecken eines Vertragsschlusses zwischen den Nutzern dar. Die Plattform des Anbieters bietet lediglich die Möglichkeit der Kontaktaufnahme zwischen Nutzern und Beratern. Vertragsschlüsse zwischen den Nutzern und Beratern auf der Plattform selbst sind nicht möglich.

(4) Die Nutzung der Plattform für Berater ist nur zulässig, soweit hierdurch nicht gegen gesetzliche Vorschriften oder diese AGB verstoßen wird.

3. Eröffnung eines Beraterkontos

(1) Voraussetzung für die Nutzung der Dienste des Anbieters ist die Eröffnung eines kostenpflichtigen Beraterkontos.

(2) Mit Abschluss des Anmeldevorgangs, der Zustimmung zur Geltung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Berater sowie der Freischaltung des Beraterkontos durch den Anbieter kommt ein Nutzungsvertrag zwischen dem Berater und dem Anbieter zustande.

(3) Ein Rechtsanspruch auf Eröffnung eines Beraterkontos besteht nicht. Der Anbieter behält sich vor, den Vertragsschluss im Einzelfall abzulehnen. Hiervon wird der Anbieter den Berater unverzüglich unterrichten.

(4) Der Vertragsschluss erfolgt gegenüber selbständigen Einzelunternehmern mit einem Mindestalter von 18 Jahren sowie juristischen Personen. Bei juristischen Personen muss die Anmeldung durch einen Vertretungsberechtigten vorgenommen werden. Ausdrücklich untersagt ist die Anmeldung eines Benutzerkontos für Dritte ohne deren Einverständnis sowie die

Mehrfachnutzung verschiedener Beraterkonten durch einen Berater.

(5) Die bei der Anmeldung erforderlichen Daten müssen vollständig und korrekt angegeben werden. Änderungen der angegebenen Daten sind durch den Berater unverzüglich anzuzeigen bzw. zu korrigieren. Dies betrifft insbesondere die Tatsache der Aufgabe des Gewerbebetriebs oder der freiberuflichen Tätigkeit sowie die Insolvenz oder Liquidation des Unternehmens.

(6) Der Anbieter behält sich vor, die Zulassung eines Beraters sowie die Nutzung der Plattform von der Übermittlung geeigneter Nachweise (Personalausweis), behördliche Genehmigungen oder Zulassungen abhängig zu machen.

4. Anmeldung

Zur Anmeldung gibt der Berater seinen Namen und/ oder seinen Firmennamen an. Die Berater haben die im Rahmen der Anmeldung notwendigen Daten vollständig und richtig anzugeben. Der Anbieter kann die Richtigkeit der Angaben nicht überprüfen und haftet für falsche oder unvollständige Angaben erst ab Kenntnis. Der Anbieter wird Hinweisen auf falsche oder unvollständige Daten der Berater unverzüglich nachgehen.

5. Kostenpflichtige Leistungen

(1) Die Anmeldung zur Einbindung eines Beraterprofils ist kostenpflichtig. Es gilt die im Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuelle Leistungs- und Kostenübersicht des Anbieters.

(2) Die kostenpflichtigen Leistungen werden per Bankeinzug vom Konto des Beraters eingezogen. Der Berater erteilt dem Anbieter hierzu eine widerrufliche Einzugsvollmacht.

(3) Die Vergütung ist ohne gesonderte Vereinbarung sofort nach Vertragsschluss fällig. Bei Rücklastschriften ist der Anbieter berechtigt, die hierdurch entstandenen Kosten zu berechnen. Dies gilt nicht, wenn der Berater nachweist, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

(4) Die Darstellung des Beraterprofils auf der Seite des Anbieters steht unter dem Vorbehalt der vollständigen Zahlung der vereinbarten Vergütung.

6. Vertragsdauer

(1) Der Vertrag über die Nutzung der Plattform zwischen Anbieter und Berater wird für das jeweilige Kalenderjahr für die Dauer von 12 Monaten geschlossen. Der Vertrag verlängert sich automatisch um diesen Zeitraum, wenn der Berater nicht 3 Monate vor Ablauf der Vertragsdauer (bis zum 30.09.eines Jahres) kündigt. Die Kündigung kann per E- Mail, Fax oder Brief erfolgen.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt für beide Seiten unberührt. Für den Anbieter liegt ein wichtiger Grund vor, wenn ein Berater gegen die in Nr.8 dargelegten Grundsätze der Plattform schuldhaft verletzt oder wenn ein Berater mit der Zahlung eines wesentlichen Teils der vereinbarten Vergütung nach ordnungsgemäßer Rechnungsstellung mehr als einen Monat in Verzug ist.

7. Vertragsschluss zwischen Beratern und Nutzern

(1) Die Nutzer der Seiten können mit den Beratern in Kontakt treten. Der Anbieter wird zu keinem Zeitpunkt Vertragspartner der Verträge, die zwischen Nutzern und Berater nach Kontaktabbahnung direkt oder über die Plattform des Anbieters abgeschlossen werden.

(2) Abschluss, Erfüllung und Abwicklung von Verträgen zwischen Beratern und Nutzern der

Webseite sind nicht Gegenstand des zwischen Anbieter und Berater geschlossenen Vertrages.

8. Angebotsbeschreibung/ verbotene Inhalte

(1) Die Berater sind ausschließlich dafür verantwortlich, keine Inhalte und Daten zu übermitteln und auf der Plattform des Anbieters einzustellen, die gegen gesetzliche Verbote, die Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen.

(2) Untersagt sind insbesondere Inhalte, die unter Verletzung des Straf-, Marken-, Urheber- oder Wettbewerbsrechts eingestellt werden, hierbei insbesondere

- Inhalte, deren Verwertung und öffentliche Wiedergabe Urheberrechte, Leistungsschutzrechte oder gewerbliche Schutzrechte (Markenrechte, Geschmacks- und Gebrauchsmuster) verletzen
 - Fotos oder Videos, die das Recht Dritter am eigenen Bild sowie Namens- oder Persönlichkeitsrechte verletzen
 - unsachliche Schmähkritik oder Beleidigungen
- ausführbare Programme, die Viren oder Trojaner enthalten.

9. Haftung des Anbieters

(1) Der Anbieter haftet gegenüber den Beratern außer in Fällen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nur für Schäden, wenn dem Anbieter, seinen gesetzlichen Vertretern oder leitenden Angestellten Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Für sonstige Erfüllungsgehilfen haftet der Anbieter nur bei Vorsatz und soweit diese wesentliche Vertragspflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzen.

(2) Die Haftung des Anbieters, dessen gesetzlichen Vertretern und leitenden Angestellten ist außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit auf den bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für den Fall der Übernahme ausdrücklicher Garantien durch den Anbieter sowie für Schäden aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

10. Haftung für Inhalte der Berater

(1) Der Anbieter haftet nicht für die Richtigkeit, Qualität, Vollständigkeit, Verlässlichkeit, Art und Güte oder Glaubwürdigkeit der von den Beratern übermittelnden Inhalte, Bilder oder Texte.

(2) Der Anbieter haftet nicht für das Zustandekommen, die Durchführung und die Abwicklung von Verträgen zwischen Nutzern und Beratern. Der Anbieter stellt lediglich die Plattform zu Zwecken der Werbung und Kontakthanbahnung zur Verfügung.

(3) Nach den maßgeblichen gesetzlichen Regelungen des Telemediengesetzes (TMG) sind Diensteanbieter nicht verpflichtet, die von ihnen übermittelten oder gespeicherten Informationen Dritter zu überwachen oder ohne konkrete Anhaltspunkte nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Eine Haftung für Inhalte Dritter kommt nur dann in Betracht, wenn der Anbieter Kenntnis von den rechtswidrigen Handlungen oder Informationen hat.

(4) Nach Mitteilung entsprechender Rechtsverletzungen durch Dritte wird der Anbieter die rechtswidrigen Inhalte unverzüglich sperren oder löschen sowie geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Rechtsverletzung für die Zukunft zu unterbinden.

11. Haftungsfreistellung

(1) Die Berater unterstützen den Anbieter bei der Abwehr von Ansprüchen, die Dritte gegenüber dem Anbieter aufgrund der vom Berater eingestellten oder übermittelten Inhalte geltend machen, insbesondere durch zur Verfügung stellen der zur Verteidigung erforderlichen Informationen.

(2) Der Berater ist zum Ersatz der zur Rechtsverfolgung notwendigen Aufwendungen – insbesondere der notwendigen Anwalts- und Gerichtskosten - verpflichtet, die dem Anbieter durch die rechtliche Inanspruchnahme durch Dritte aufgrund der von den Beratern eingestellten Inhalte entstehen.

12. Einräumen von Nutzungsrechten

(1) Der Berater räumt dem Anbieter ein einfaches, zeitlich nicht beschränktes, nicht übertragbares und widerrufliches Nutzungsrecht für die Veröffentlichung der übermittelten Inhalte auf den Seiten des Anbieters ein.

(2) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Inhalte der Berater zu bearbeiten, etwa um ein einheitliches Format bei der Veröffentlichung zu gewährleisten. Dies betrifft insbesondere die Inhalte der Fachbeiträge, gleich in welchem Format diese veröffentlicht werden. Der Berater stimmt dieser Form der Bearbeitung mit Einstellen der Inhalte auf die Plattform oder Übermittlung an den Anbieter ausdrücklich zu.

13. Sperrung von Accounts, Ausschluss

(1) Bei konkreten Anhaltspunkten für Verstöße eines Beraters gegen gesetzliche Vorschriften und die in diesen AGB, hier insbesondere in Nr. 8, festgelegten Verbote kann der Anbieter die betreffenden Inhalte sperren. Bei wiederholten Verstößen kann der Anbieter den Berater von der Teilnahme an der Plattform ausschließen. Bei der Wahl der Maßnahme berücksichtigt der Anbieter die berechtigten Interessen des betroffenen Beraters, insbesondere die Tatsache, ob der Berater den Verstoß verschuldet hat.

(2) Wird ein Berater endgültig gesperrt, besteht kein Anspruch auf Wiederherstellung des gesperrten Beraterkontos. Wurde ein Berater gesperrt, darf der Berater den Dienst des Anbieters auch mit anderen Beraterkonten nicht weiter nutzen. Ebenfalls untersagt ist die erneute Anmeldung des gesperrten Beraters unter einem neuen Namen.

(3) Für den Fall der Sperrung eines Beraterkontos besteht für den Berater ein Recht zur sofortigen Kündigung des Nutzungsvertrages mit dem Anbieter.

14. Funktionsänderungen/ Vertragsübernahme

(1) Der Anbieter behält sich vor, einzelne Funktionen der Plattform fortlaufend zu bearbeiten, zu aktualisieren, zu erweitern, einzuschränken oder einzustellen.

(2) Der Anbieter ist berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis mit einer Ankündigungsfrist von vier Wochen ganz oder teilweise auf einen Dritten zu übertragen. In diesem Fall ist der Berater berechtigt, den Nutzungsvertrag nach Mitteilung der Vertragsübernahme zu kündigen.

15. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Änderung der AGB

(1) Es gilt deutsches Recht. Für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten gilt der Sitz des Anbieters in München als ausschließlicher Gerichtsstand, soweit der Berater Unternehmer im Sinne des BGB, eine juristische Person des öffentlichen

Rechts oder ein öffentlich- rechtliches Sondervermögen ist.

(2) Der Anbieter behält sich vor, die AGB jederzeit ohne Nennung von Gründen zu ändern. Die geänderten Bedingungen werden dem Berater per E-Mail spätestens vier Wochen vor Inkrafttreten unter Hervorhebung der geänderten Passagen zugesendet. Die Berater werden gesondert auf die Bedeutung der Frist sowie die Rechtsfolgen der Änderung und eines Widerspruchs hingewiesen.

(3) Widerspricht der Berater der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang, gelten die geänderten AGB als angenommen. Die Berater werden in der E-Mail, welche die geänderten Bedingungen enthält, auf die Bedeutung der Vierwochenfrist gesondert hingewiesen.

(4) Sofern eine Bestimmung dieser AGB unwirksam ist oder wird, bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

1. Vorsitzende
Antje Styskal
Wildkuhler str. 10
17207 Bollewick
Tel.(039922) 826181
antje.styskal@5-
elemente-ev.de

2. Vorsitzende
Barbara Ellermann
Kuckuckstr. 52
14089 Berlin
Tel. (030) 36288891
barbara.ellermann@5-
elemente-ev.de

Schatzmeisterin
Gudrun Stöppler
Duvestedter Berg 63
22397 Hamburg
Tel. (040) 32848661
gudrun.stoeppler@5-
elemente.de

Schriftführerin
Regina Scheller
Mörikestr. 3
70825 Münchingen
Tel. (07150) 959773
regina.scheller@5-
elemente-ev.de